

Bestimmungen für das  
Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen  
in Gold (FJLAG)  
*Version Burgenland*



Vorgängerversion: 2 Auflage v02 01.07.2014  
Neue Version: 2 Auflage v03 01.07.2016

# Inhalt

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. AUSSEHEN UND TRAGEWEISE DES FEUERWEHRJUGEND-LEISTUNGSABZEICHENS .....</b>	<b>4</b>
<b>3. ANMELDUNG, VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG FJLA IN GOLD .....</b>	<b>5</b>
3.1. ANMELDUNG .....	5
3.2. VORBEREITUNG .....	5
3.3. DURCHFÜHRUNG .....	5
<b>4. ABSCHLUSSVERANSTALTUNG.....</b>	<b>6</b>
<b>5. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN .....</b>	<b>7</b>
5.1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS FJLA IN GOLD .....	7
5.2. BEKLEIDUNG UND PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG.....	7
5.3. BEWERBSLEITUNG .....	8
5.4. BEWERTER.....	8
5.5. BERECHNUNGSAUSSCHUSS .....	8
5.6. BEKLEIDUNG UND KENNZEICHNUNG DER BEWERTER .....	9
5.7. BESTIMMUNGEN FÜR DIE ÜBUNGEN UND AUFGABEN .....	9
<b>6. ÜBUNGEN UND AUFGABEN FÜR DAS FJLA IN GOLD.....</b>	<b>11</b>
6.1. PRAKТИСHE ÜBUNGEN „BRANDEINSATZ“ .....	11
6.2. PRAKТИСHE ÜBUNGEN „TECHNISCHER EINSATZ“ .....	11
6.3. PRAKТИСHE ÜBUNGEN UND AUFGABEN „ERSTE HILFE“ .....	12
6.4. PLANSPIELE „DIE GRUPPE IM EINSATZ“ .....	12
6.5. THEORETISCHE PRÜFUNG .....	12
<b>7. BESCHREIBUNG DER ÜBUNGEN UND AUFGABEN .....</b>	<b>13</b>
7.1. BRANDEINSATZ - ÜBUNG I.....	13
7.2. BRANDEINSATZ - ÜBUNG II .....	15
7.2.1. Teil 1: Auslegen einer Angriffsleitung ab dem Verteiler.....	15
7.2.2. Teil 2: Aufziehen der Löscheleitung .....	17
7.3. BRANDEINSATZ - ÜBUNG III .....	18
7.4. TECHNISCHER EINSATZ ÜBUNG I.....	20
7.5. TECHNISCHER EINSATZ - ÜBUNG II .....	23
7.5.1. Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet.....	23
7.6. ERSTE HILFE ÜBUNGEN UND AUFGABEN.....	25
7.6.1. Teil 1: Durchführung der Stabilen Seitenlage .....	25
7.6.2. Teil 2: Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen .....	26
7.6.3. Teil 3: Anlegen eines Druckverbandes.....	27
7.7. PLANSPIELE „DIE GRUPPE IM EINSATZ“ .....	29
7.8. THEORETISCHE PRÜFUNG .....	34
7.8.1. Fragenkatalog.....	35
7.8.2. Notizen: .....	54

Hinweis:

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Stellvertretend für beide Geschlechtsformen wird jeweils nur die kürzere, männliche Schreibweise verwendet.

## **1. Einleitung**

Das FJLA in Gold soll die höchste Stufe des Feuerwehrjugend-leistungsabzeichens sein und damit der Beweis einer ganzheitlichen feuerwehrfachlichen Ausbildung der Feuerwehrjugend.

Um Feuerwehrjugendlichen ab dem 15. Lebensjahr noch ein weiteres Ausbildungsziel zu setzen bzw. um die Jugendlichen weiter zu motivieren wurde der Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold geschaffen.

Beim Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb um das FJLA in Gold geht es primär um die Richtigkeit der Durchführung der gestellten Aufgaben gemäß dem Handbuch für die Grundausbildung des ÖBFV, den Fachschriftenheften 11 und 2 sowie der landesüblichen Ausbildungsvorschrift und nicht um Schnelligkeit. Eine Wertung erfolgt nur auf „bestanden oder nicht bestanden“. Es erfolgt keine Reihung!

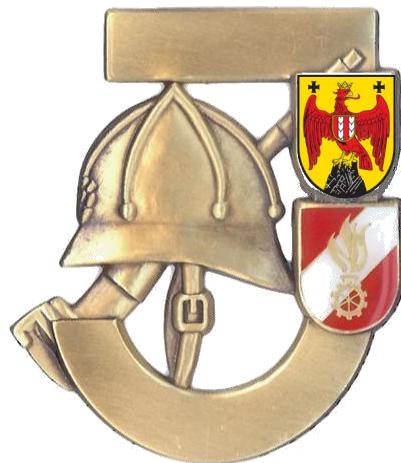
Um das zu erreichen wird für die Übungen und Aufgaben eine ausreichend bemessene Sollzeit festgelegt. Der Hauptwert dieses Bewerbes liegt in der vorbereitenden Ausbildung. Die vorgegebenen Sollzeiten sind mehr als ausreichend. Werden diese dennoch überschritten, werden Fehlerpunkte vergeben. Auch bei nicht fehlerfreier Ausführung der Übungen und Aufgaben werden die Teilnehmer mit Fehlerpunkten belegt.

Der Umfang des Leistungsbewerbes besteht aus:

- Übungen Brandeinsatz
- Übungen technischer Einsatz
- Aufgaben/Übungen Erste Hilfe
- Aufgaben Planspiel "Die Gruppe im Einsatz"
- theoretische Prüfung aus dem Fragenkatalog

## **2. Aussehen und Trageweise des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens**

Das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold besteht aus dem Buchstaben „J“ mit der Balkenbreite 6 mm. Im Inneren des Buchstabens befindet sich ein Feuerwehrhelm, der schräg mit einem Strahlrohr unterlegt ist. Im rechten Teil des „J“ befindet sich oben das burgenländische Landeswappen, darunter das Feuerwehrkorpsabzeichen der österreichischen Feuerwehren.



Das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold ist 46 mm hoch und 40 mm breit. Das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen wird auf der Patte der linken Brusttasche der Bluse der Feuerwehrjugend getragen. Es darf jeweils nur die höchste Stufe des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens getragen werden.

Das FJLA in Gold wird auf der Patte der linken Brusttasche der Dienstbluse getragen. Es ist immer nur die höchste Stufe getragen.

Das FJLA in Gold kann auch im Aktivstand auch auf der linken Brusttasche der Dienstbekleidung Braun getragen werden.

### **3. Anmeldung, Vorbereitung und Durchführung FJLA in Gold**

#### **3.1. Anmeldung**

Die Anmeldung zum Bewerb muss vom Feuerwehrkommandanten bzw. einem von ihm beauftragten Vertreter im Feuerwehrverwaltungsprogramm syBOS durchgeführt werden. Der Anmeldezeitraum wird in der Ausschreibung des Bewerbes durch das Landesfeuerwehrkommando festgelegt.

#### **3.2. Vorbereitung**

Die Bewerbsleitung hat rechtzeitig vor Beginn der Leistungsbewerbe zusammenzutreten.

Nach Einteilung der Bewertergruppen und der Besetzung des Berechnungsausschusses sind allen Bewertern noch einmal die wichtigsten Bewerbsregeln in Erinnerung zu bringen. Im Besonderen ist auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Bewertung hinzuweisen. Die Bewerbsleitung überprüft außerdem die bereitgestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

Die zum Leistungsbewerb einberufenen Bewerber haben sich rechtzeitig, dem Bewerbsplan entsprechend, beim Berechnungsausschuss anzumelden. Bei der Übergabe der Einberufung hat sich der Bewerber durch seinen gültigen Feuerwehrpass auszuweisen.

Zur Festlegung der Reihenfolge des Antretens bei allen Bewerbsdisziplinen erhält der Bewerber eine Nummer, die durch das Los bei der Erstellung des Bewerbsplanes ermittelt wurde.

#### **3.3. Durchführung**

Die Durchführung des Bewerbes um das FJLA in Gold findet als Landesbewerb im Landesfeuerwehrkommando statt.

Die Bewerbsleitung hat für die Durchführung des Bewerbes jeweils genaue Weisungen zu erlassen.

Die Bewerber haben sich in laut Bewerbsplan bei den eingeteilten Stationen zu melden.

Verstößt ein Bewerber absichtlich und auf grobe Art gegen die Bewerbsbestimmungen oder gegen die Gebote der Fairness, so hat der jeweilige Hauptbewerter beim Bewerbsleiter die Disqualifikation zu beantragen. Über die Verhängung der Disqualifikation entscheidet die Bewerbsleitung endgültig.

## **4. Abschlussveranstaltung**

Die Bewerbsleitung hat frühzeitig für die Abschlussveranstaltung genaue Weisungen zu erlassen. An der Abschlussveranstaltung haben alle Bewerber (vollzählig mit ihren Betreuern) und alle Bewerter teilzunehmen.

Die Bekleidungsvorschrift des burgenländischen Landesfeuerwehrverbands ist einzuhalten – Bekleidung der Feuerwehrjugend mit Mütze (Schirmmütze Schwarz)

Die Abschlussveranstaltung ist in besonders würdiger Form durchzuführen.

Jeder Bewerber mit den notwendigen Voraussetzungen erhält das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold sowie eine Urkunde, sofern der Leistungsbewerb bestanden wurde.

Bewerber ohne FJLA Bronze und Silber die den Bewerb ausschließlich als praktische Prüfung der TRMA1-Ausbildung absolvieren, erhalten kein Leistungsabzeichen.

Da Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an der Abschlussveranstaltung teilnehmen, wird besonders zu Disziplin und Ordnung aufgefordert.

Die Abschlussveranstaltung beendet den Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb um das FJLA in Gold.

## **5. Allgemeine Bestimmungen**

### **5.1. Voraussetzungen für das FJLA in Gold**

- Feuerwehrjugendmitglied  
*oder*  
aktives Mitglied im Kalenderjahr in dem das 16. Lebensjahr vollendet wird
- Höchste Stufe Wissenstest (Stufe 6)
- Besitz des FJLA in Silber
- Besitz eines gültigen Feuerwehrpasses - dieser ist am Bewerbstag mitzubringen.

#### **Sonderreglung:**

1.) Feuerwehrjugendmitglieder, die beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb entsprechend der Bestimmungen, ÖBFV Fachschriftenheft 4 – „Bestimmungen für den Bewerb um das FJLA B/S“ erstmalig das FJLA in Bronze erworben haben, können aufgrund dieser Bestimmungen im selben Jahr nicht das FJLA in Silber erwerben. Können sie auf Grund ihres Alters im Folgejahr nicht mehr zum Bewerb in Silber antreten, so können diese Bewerber für die Zulassung zum FJLA Gold in Silber antreten. Ein Antreten der gesamten Gruppe erfolgt allerdings in Wertungsklasse V – „Silber ohne Wertung“. Diese Bewerber erhalten das FJLA Silber in das Stammbuch eingetragen aber nicht das Leistungsabzeichen verliehen!

Das FJLA in Silber wird dann bei erfolgreichen antreten beim FJLA Gold gemeinsam mit diesem überreicht.

2.) Feuerwehrjugendmitglieder die nur das FJLA Bronze oder auch dieses nicht besitzen und auch die Antreteberechtigung lt. Pkt. 1 erworben haben, können beim Bewerb um das FJLA in Gold teilnehmen um die praktische Abschlussprüfung der TRMA1 zu erlangen. Diese Bewerber erhalten kein Abzeichen, sondern nur die Bestätigung des Abschlusses der TRMA1.

### **5.2. Bekleidung und persönliche Ausrüstung**

- Bekleidung der Feuerwehrjugend gemäß Bekleidungsvorschrift des burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes.
- Bei den praktischen Übungen der einzelnen Stationen muss der FJ-Helm getragen werden. Die Feuerwehrschutzhandschuhe und die Feuerwehrschutzjacke sind nicht erforderlich, sie können jedoch auf eigenen Wunsch des Feuerwehrjugendmitgliedes getragen werden.

### **5.3. Bewerbsleitung**

Die Bewerbsleitung setzt sich zusammen aus:

- dem Bewerbsleiter
- dem Bewerbsleiterstellvertreter
- dem Leiter des Berechnungsausschusses

Die Bewerbsleitung ist verantwortlich:

- für die Kontrolle der Bewerbsstationen und Bewerbsgeräte.
- für die Einrichtung des Berechnungsausschusses.
- für die Durchführung einer Bewerterbesprechung, bei welcher der Bewerbsleiter allen Bewertern die wichtigsten Bewerbsbestimmungen sowie die Verpflichtung zu einer objektiven und fairen Bewertung in Erinnerung zu rufen hat.
- für den reibungslosen Ablauf des Bewerbes.
- Für die Entscheidung über die Disqualifikation eines Bewerbers

### **5.4. Bewerter**

- Es dürfen nur Bewerter eingesetzt werden, welche entsprechend ausgebildet und zur Zeit des Bewerbes aktiv in der Feuerwehrjugendarbeit tätig sind.
- Für jede Station des Bewerbes um das FJLA in Gold ist vom Bewerbsleiter ein Bewerterteam einzuteilen.
- Aus organisatorischen Gründen können mehrere Disziplinen auch von einem Bewerterteam oder einzelne Disziplinen von mehreren Bewerterteams bewertet werden.
- Für eine genügende Anzahl von Reservebewertern ist zu sorgen
- Dem Bewerterteam obliegt die Bewertung der ihnen zugewiesenen Stationen
- Jedes Bewerterteam hat zu Beginn ihrer Tätigkeit auf den Stationen die Bewerbsgeräte auf ordnungsgemäßem Zustand zu überprüfen
- Die Auswahl der Bewerter erfolgt durch die Bewerbsleitung.

### **5.5. Berechnungsausschuss**

Für den Bewerb um das FJLA in Gold ist ein eigener Berechnungsausschuss zu bilden.

Der Berechnungsausschuss untersteht dem Leiter des Berechnungsausschusses, der vom Bewerbsleiter ernannt wird.

Der Berechnungsausschuss besteht aus so vielen Bewertern, wie für die Erfüllung der Aufgaben des Berechnungsausschusses notwendig sind.

Den Bewertern des Berechnungsausschusses obliegt:

- die Überprüfung der Voraussetzungen für die Zulassung zum Bewerb
- die Überprüfung des Wertungsblattes (Name und Feuerwehr des Bewerbers)
- die Überprüfung der Feuerwehrpässe
- die Überprüfung der Bekleidung
- die Überprüfung der eingetragenen Bewertungen
- die Berechnung der erreichten Punkteanzahl
- die Ausfertigung der Urkunden
- die Eintragung des Leistungsabzeichens in den Feuerwehrpass
- die Durchführung sämtlicher Vorbereitungsarbeiten für die Übergabe der Feuerwehrpässe, Urkunden und Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold bei der Abschlussveranstaltung.

## **5.6. Bekleidung und Kennzeichnung der Bewerter**

Die Bewerter tragen beim Bewerb Dienstbekleidung - grün, Diensthemd und Dienstmütze - grün.

Den Bewertern werden folgende Armbinden beigestellt, welche während des ganzen Bewerbes deutlich sichtbar auf dem linken Oberarm getragen werden:

- Bewerbsleiter:

*Landesfarben mit Borten am oberen und unteren Bindenrand*

- Stellvertreter des Bewerbsleiters:

*Landesfarben (ohne Borten).*

- Hauptbewerter:

*Grün mit gelben Borten.*

- Bewerter:

*Grün (ohne Borten).*

- Leiter des Berechnungsausschusses:

*Weiß mit gelben Borten.*

- Mitglieder des Berechnungsausschusses

*Weiß mit schwarzen Borten.*

## **5.7. Bestimmungen für die Übungen und Aufgaben**

- Für jeden Teilbereich einer Übung oder Aufgabe muss die Mindestpunkteanzahl erreicht werden. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann der Bewerber die restlichen Stationen des Leistungsbewerbes zu Ende bringen, kann aber die nicht bestandenen Übungen oder Aufgaben (max. zwei Stationen) zu einem späteren Zeitpunkt nachholen

- Wird die Mindestpunkteanzahl bei drei oder mehr Stationen nicht erreicht, ist der gesamte Bewerb im Folgejahr zu wiederholen, sofern die Antretevoraussetzungen gegeben sind.
- Die Übungen und Aufgaben werden als Einzelperson, Trupp oder Gruppe durchgeführt
- Bei Übungen und Aufgaben die als Trupp oder Gruppe durchgeführt werden, sind die einzelnen Posten zu lösen, wobei jeder Bewerber je Bewerbsabschnitt eine taktische Nummer/Zeichen zieht. Jeder Bewerber wird nur für seine bei dieser Station vorgesehenen Tätigkeiten bewertet.
- Der Bewerter kann dem Bewerber zu jedem Zeitpunkt der Leistungsprüfung Verständnisfragen zu den gestellten Aufgaben und Übungen stellen, um zu überprüfen, ob der Bewerber den Hintergrund der gestellten Aufgaben versteht
- Sämtliche Übungen und Aufgaben gelten analog dem Handbuch für die Grundausbildung des ÖBFV, den Fachschriftenheften 2 sowie den Ausbildungsvorschriften

## **6. Übungen und Aufgaben für das FJLA in Gold**

### **6.1. Praktische Übungen „Brandeinsatz“**

#### Übung I

Erkennen und Zuordnen von Geräten für den Brandeinsatz auf dem Aufgabenfeld.

- Geräte für die Wasserentnahme
- Geräte für die Wasserförderung
- Geräte für die Wasserabgabe
- Geräte für das Zubehör/Kupplungen

#### Übung II

Teil 1:

Auslegen einer Angriffsleitung als Angriffstrupp ab dem Verteiler.

Teil 2:

Vorbereiten der Angriffsleitung zum Aufziehen ins Obergeschoß. Durchführung mittels Kreuzklank und halbem Schlag, gemäß Ausbildungsrichtlinien. Der Teil 2 ist nach Beendigung der Übung Teil 1 mit der vorgenommenen Angriffsleitung durchzuführen.

#### Übung III

Herstellen einer Saugleitung von der Wasserentnahmestelle bis zur Tragkraftspritze mit 5 Teilnehmern.

### **6.2. Praktische Übungen „Technischer Einsatz“**

#### Übung I

Erkennen und Zuordnen von Geräten für den technischen Einsatz auf dem Aufgabenfeld.

- Geräte für Holzarbeiten
- Geräte für Aufräumungsarbeiten
- Geräte für die Absicherung
- Geräte für die Menschenrettung

#### Übung II

Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet

### **6.3. Praktische Übungen und Aufgaben „Erste Hilfe“**

Teil 1: Durchführung und Erklärung der stabilen Seitenlage

Teil 2: Mündliche Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen

Teil 3: Anlegen und Erklären eines Druckverbandes

### **6.4. Planspiele „Die Gruppe im Einsatz“**

- Hydrant mit TS, C-Rohr
- Aufstellung nach Entwicklung
- Saugstelle mit TS, B-Rohr
- Saugstelle mit TS, Schaumrohr
- Löschangriff vom TLF mit einem HD-Rohr mit Löschwasserversorgung vom Hydrant und anschließende Vornahme von einem C-Rohr oder einem zweiten HD-Rohr vom TLF
- Technischer Einsatz

### **6.5. Theoretische Prüfung**

Mündliche Fragenstellung aus dem Fragenkatalog

## **7. Beschreibung der Übungen und Aufgaben**

### **7.1. Brändeinsatz - Übung I**

Erkennen und Zuordnen von Geräten für den Brändeinsatz auf dem Aufgabenfeld.

Auf dem Aufgabenfeld (Feld 1: Geräteablage) befinden sich zumindest folgende Gegenstände:

- Saugkorb (E)
- Saugschlauch (E)
- Sammelstück B-B/A (F)
- Verteiler B/CBC (F)
- B-Druckschlauch (F)
- Zumischer (F)
- B-Strahlrohr oder B-Hohlstrahlrohr (A)
- C-Strahlrohr oder C-Hohlstrahlrohr (A)
- Übergangsstück A/B (K)
- Übergangsstück B/C (K)
- ABC-Kupplungsschlüssel (Z)
- Überflur-Hydrantenschlüssel (Z)
- Schlauchträger (Z)
- Leinenbeutel für die Saugleitung (Z)
- Schlauchhalter (Z)

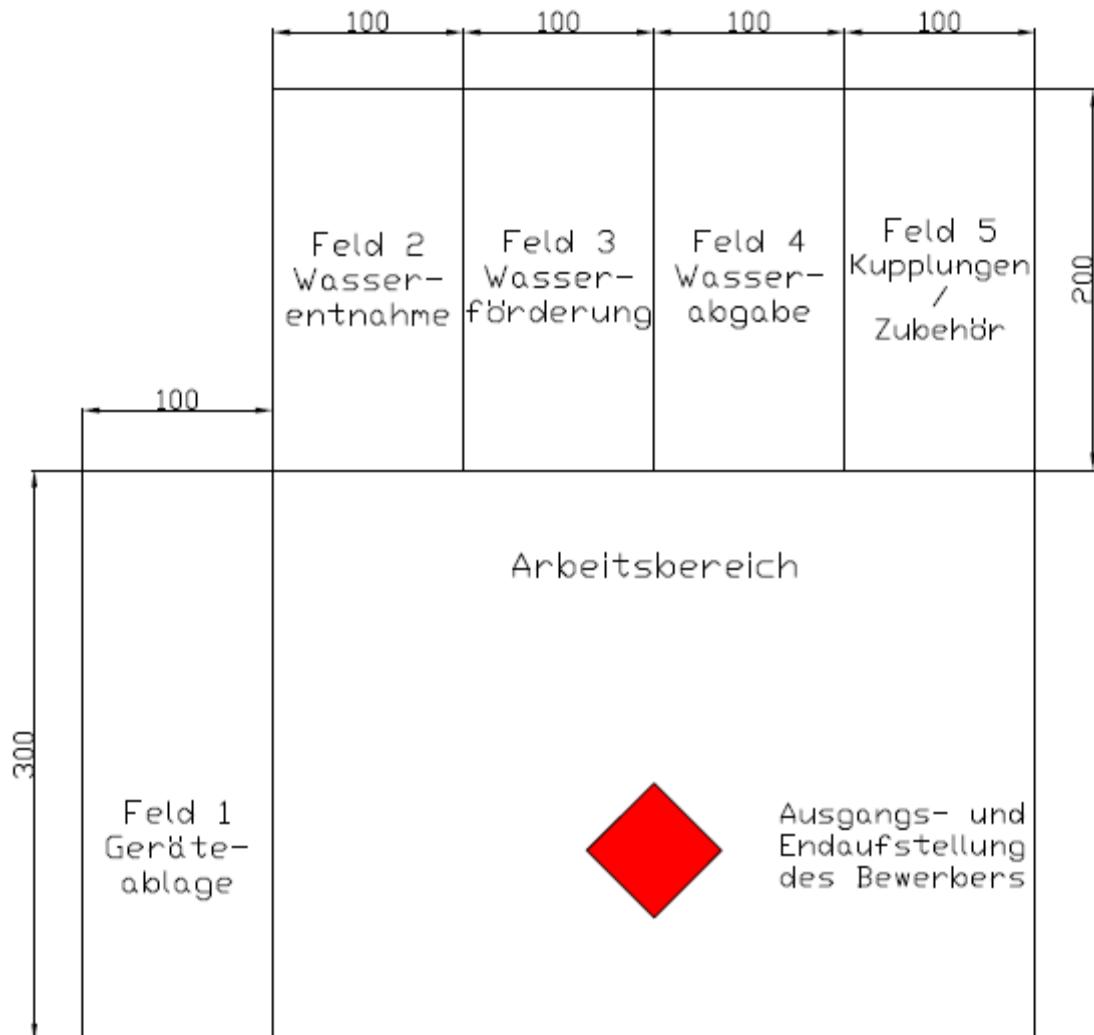
Weitere Ausrüstungsgegenstände, die keiner der vorgesehenen Kategorien zugewiesen werden können, werden ebenfalls bereitgestellt. Diese haben am Feld 1 (Geräteablage) zu bleiben.

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter und zieht 8 Karten (auf den Karten befinden sich die Namen der angeführten Gegenstände), tritt im Arbeitsbereich an und beginnt nach dem Kommando des Hauptbewerters „**Zur Übung fertig**“, die Teile/Geräte in die Sortierfelder 2 bis 5, entsprechend der Einteilung abzulegen:

- |                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Feld 2 Armaturen zur Wasserentnahme  | (E) |
| Feld 3 Armaturen zur Wasserförderung | (F) |
| Feld 4 Armaturen zur Wasserabgabe    | (A) |
| Feld 5 Kupplungen                    | (K) |
| Zubehör                              | (Z) |

Der Bewerter stellt nach der Zeitnehmung zu den auf den Karten angegebenen Ausrüstungsgegenstände Fragen, die vom Bewerber zu beantworten sind.

## Aufgabenfeld:



Für nicht oder falsch zugeordnete Gegenstände sowie bei einer Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:** 2 Minuten  
**Vorgabepunkteanzahl:** 8 Punkte  
**Mindestpunkteanzahl:** 5 Punkte

Die Übung ist beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber seine Ausgangsstellung wieder erreicht hat und dem Hauptbewerter ein Handzeichen (durch Heben der Hand) gibt.

## Bewertung:

- Nicht oder falsch zugeordnete Teile: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung (pro angefahrender Minute): 1 Fehlerpunkt

## **7.2. Brändeinsatz - Übung II**

### **7.2.1. Teil 1: Auslegen einer Angriffsleitung ab dem Verteiler**

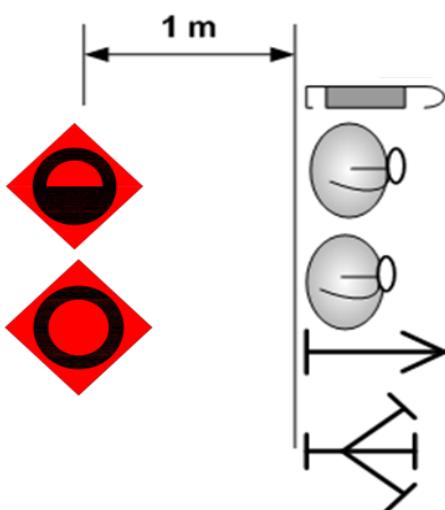
Diese Übung wird als Angriffstrupp gemäß Ausbildungsrichtlinien durchgeführt.

Die Bewerber melden sich beim Hauptbewerter, treten nach der Auslosung einen Meter vor dem Verteiler an und beginnen auf das Kommando des Hauptbewerters: „Angriffstrupp mit C-Rohr über den Platz vor“ mit der Übung. Der Angriffstruppmann nimmt einen C-Druckschlauch auf, öffnet diesen und kuppelt ihn am Verteiler an. Der Angriffstruppführer nimmt einen C-Druckschlauch, den Schlauchhalter und das C-Strahlrohr und zieht den vom Angriffstruppmann am Verteiler angekuppelten Schlauch aus. Sobald der erste C-Druckschlauch ausgezogen ist, öffnet der Angriffstruppführer den Schlauchträger des zweiten C-Druckschlauches und kuppelt diesen am ausgezogenen C-Druckschlauch und am Strahlrohr an. Der Angriffstruppmann legt dann die Schlauchreserve aus. Danach nehmen der Angriffstruppführer und der Angriffstruppmann die Endaufstellung ein. Der Angriffstruppführer gibt dann ein Handzeichen (durch Heben der Hand) und das Kommando: „Erstes Rohr - Wasser marsch“.

Die Durchführung erfolgt analog dem Fachschriftenheft 2.

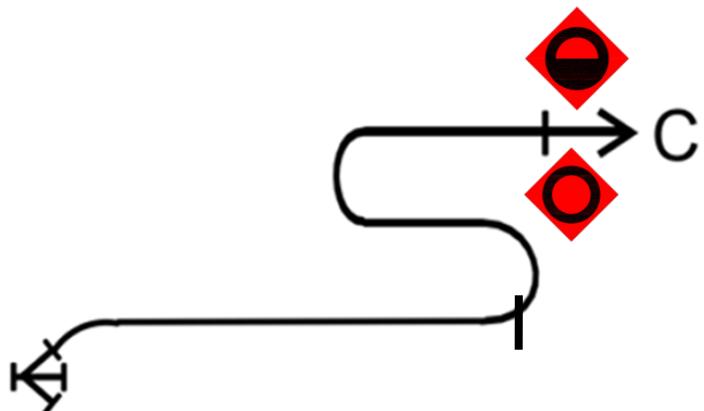
Ausgangsstellung vor Beginn der Übung:

Die Aufteilung der Geräte obliegt den Bewertern.



*Beispielskizze*

Endaufstellung nach der Übung:



Für nicht ganz geschlossene Kupplungen, ein nicht geöffnetes Strahlrohr, fehlende Schlauchreserve, einen an der falschen Seite des Verteilers angeschlossen C-Druckschlauches, am Übungsende nicht am Mann befindliche Schlauchträger und Schlauchhalter, einen Drall im C-Druckschlauch, falsche Endaufstellung, falsches Arbeiten sowie für eine Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:**

**2 Minuten**

**Vorgabepunkteanzahl:**

**20 Punkte**

**Mindestpunkteanzahl:**

**11 Punkte pro Bewerber**

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Angriffstrupp seine Endaufstellung eingenommen hat und der Angriffstruppführer ein Handzeichen (durch Heben der Hand) und das Kommando: „Erstes Rohr - Wasser marsch“ gibt.

### **Bewertung:**

Die Bewertung erfolgt für jeden Bewerber einzeln.

Jeder Bewerber wird nur für seine Tätigkeit bewertet.

- Nicht ganz geschlossene Kupplung: Je Fall 4 Fehlerpunkte
- Schlauch an der falschen Seite am Verteiler angeschlossen: 4 Fehlerpunkte
- Strahlrohr nicht geöffnet, fehlende Schlauchreserve, Schlauchträger und Schlauchhalter nicht am Mann, pro ganzen Drall im Schlauch ( $360^\circ$ ), falsche Endaufstellung, falsches Arbeiten: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung (pro angefangener Minute) 1 Fehlerpunkt

## **7.2.2. Teil 2: Aufziehen der Löschleitung**

Diese Übung wird jeweils vom Angriffstruppführer und vom Angriffstruppmann gemäß Ausbildungsrichtlinien durchgeführt.

Nach Beendigung der Übung Teil 1 gibt der Hauptbewerter das Kommando: „Löscheitung zum Aufziehen vorbereiten!“

Der Bewerber (Ausgangsstellung bei Markierung) beginnt mit dem Befestigen der Leine mittels Kreuzklink und halben Schlag zum Hochziehen der Löscheitung an der vorbereiteten Leine. Nach dem Anlegen des Knotens begibt sich der Bewerber zurück zur Ausgangstellung und gibt dem Bewerter ein Handzeichen. Dieser stoppt danach die Zeitnehmung. Nach der Kontrolle des Hauptbewerters löst dieser den Knoten von der Löscheitung, der zweite Bewerber begibt sich zur Ausgangstellung (bei Markierung) und beginnt nach dem Kommando des Hauptbewerters „Löscheitung zum Aufziehen vorbereiten!“ mit dem Anlegen des Knotens. Der Karabiner der Leine bleibt während der Übung an der Leiter eingehängt.

Nach dem Zusammenräumen gibt der Hauptbewerter für den zweiten Bewerber wiederum das Kommando: „Löscheitung zum Aufziehen vorbereiten!“

Kreuzklink und halber Schlag:



Für falsches Befestigen der Leine, nicht geschlossenes Strahlrohr sowie Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:** **2 Minuten**  
**Vorgabepunkteanzahl:** **8 Punkte**  
**Mindestpunkteanzahl:** **5 Punkte pro Bewerber**

Die Übung ist beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber seine Ausgangstellung wieder erreicht hat und dem Hauptbewerter ein Handzeichen (durch Heben der Hand) gibt und meldet: „Strahlrohr zum Aufziehen bereit“.

### **Bewertung:**

Die Bewertung erfolgt für jeden Bewerber einzeln.  
Der Bewerber wird nur für seine Tätigkeit bewertet.

- Falsches Befestigen der Leine: 2 Fehlerpunkte
- Nicht geschlossenes Strahlrohr: 3 Fehlerpunkte
- Nicht Befestigen der Leine: Übung nicht bestanden
- Sollzeitüberschreitung (pro angefangener Minute): 1 Fehlerpunkt

### **7.3. Brändeinsatz - Übung III**

Herstellen einer Saugleitung bis zur Tragkraftspritze.

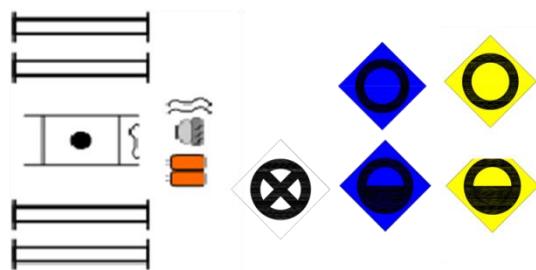
Die Durchführung erfolgt analog dem aktuellen Fachschriftenheft 2.

Bewertet werden nur die angeführten Punkte vom Wertungsblatt, wobei das Ziel ist, dass jeder Bewerber in seiner Funktion innerhalb der Löschgruppe richtig arbeitet und die Saugleitung wirksam fertig gestellt wird.

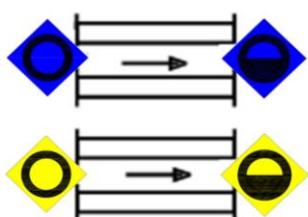
Diese Übung wird mit 5 Teilnehmern durchgeführt.

Die Bewerber melden sich beim Hauptbewerter und treten nach der Auslosung der Positionen in die vorgesehene Ausgangsstellung laut Bild ein. Die Bewerber dürfen sich vor dem Beginn der Übung untereinander absprechen. Auf das Kommando: „Zur Übung fertig“ kuppeln die Teilnehmer die vier Saugschläuche zusammen, legen die Leinen an und kuppeln die Saugleitung an die TS (siehe anschließende Bilder). Das Sprechen während der Übung ist kein Fehler.

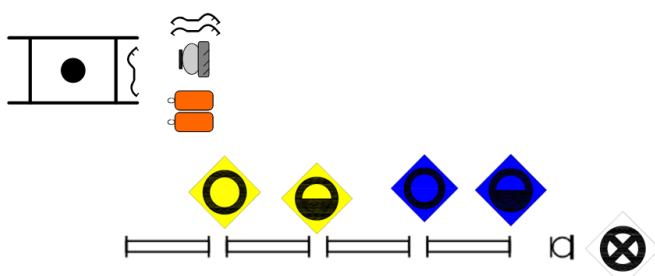
Ausgangsstellung:



Tragen der Saugschläuche:



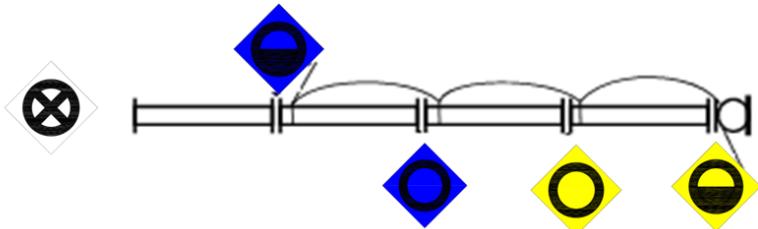
Ablegen der Saugschläuche:



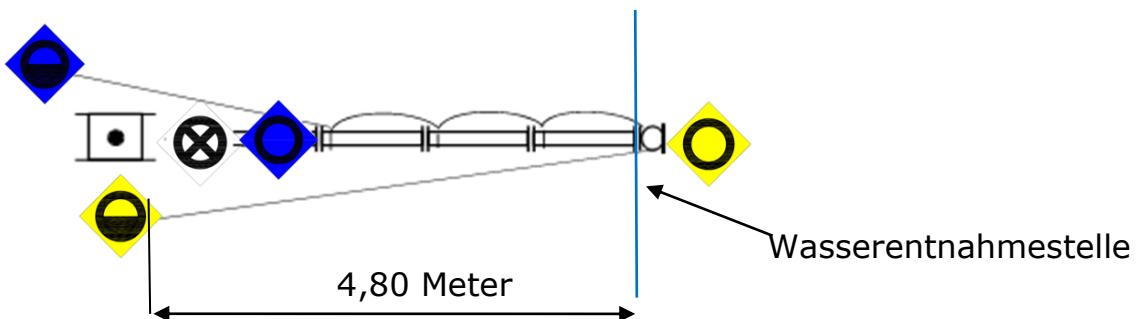
Kuppeln der Saugschläuche:



Leinen anlegen:



Ankuppeln an die TS:



Für falsches Arbeiten, offene Kupplung, unwirksam angelegte Leine sowie Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:**

**2 Minuten**

**Vorgabepunkteanzahl:**

**20 Punkte**

**Mindestpunkteanzahl:**

**11 Punkte pro Bewerber**

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Maschinist das Kommando „Angesaugt!“ gibt.

### **Bewertung:**

Die Bewertung erfolgt für jeden Bewerber einzeln.

Jeder Bewerber wird nur für seine Tätigkeit bewertet.

- offene Kupplung: Je Fall 4 Fehlerpunkte
- Unwirksam angelegte Leine: 4 Fehlerpunkte
- Falsches Arbeiten: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung: (pro angefahrender Minute) 1 Fehlerpunkt

## **7.4. Technischer Einsatz Übung I**

Erkennen von Geräten für den technischen Einsatz auf dem Gerätefeld.

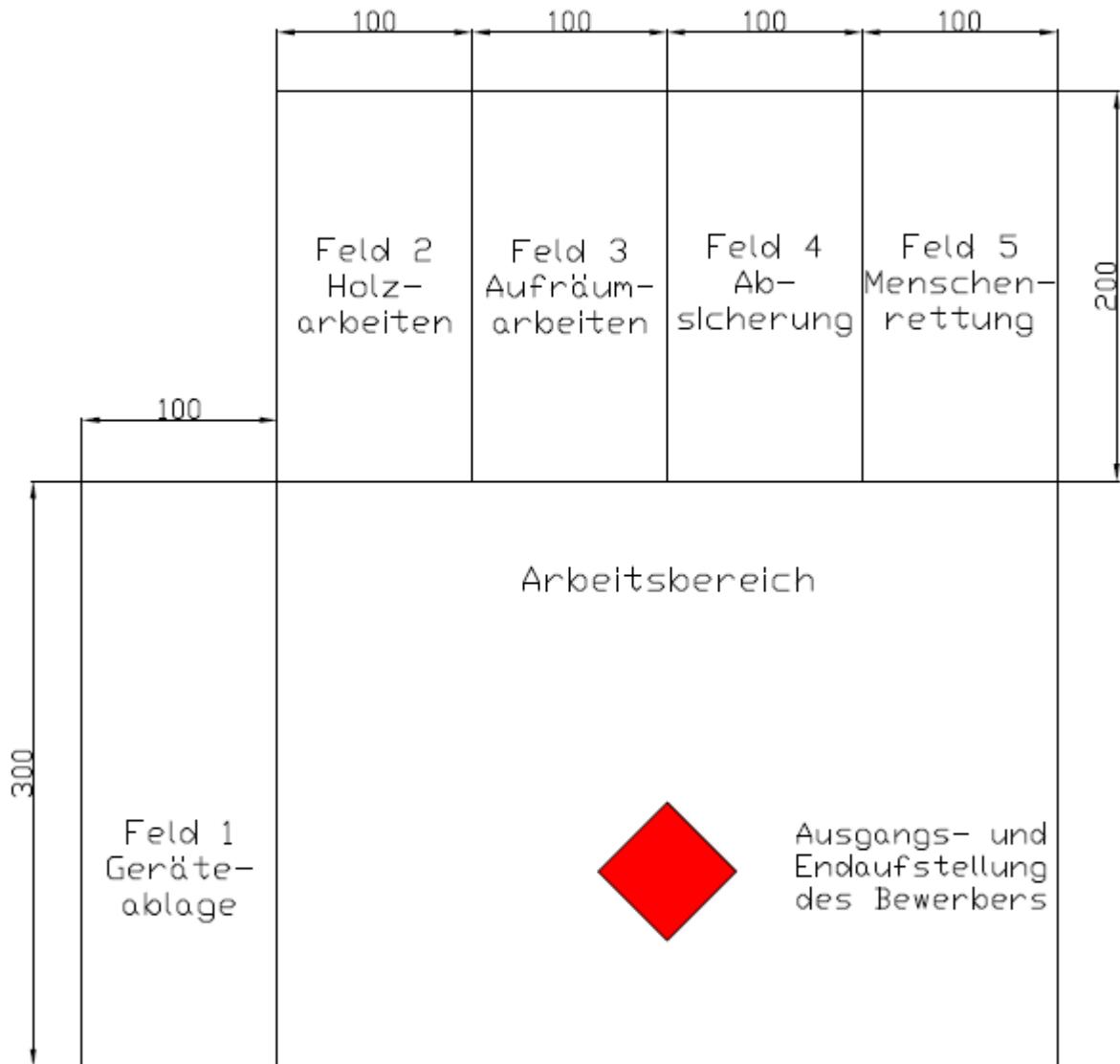
Auf dem Gerätefeld befinden sich mindestens folgende Gegenstände:

- Warnweste/Koller (S)
- Feuerwehr- Faltsignal (S)
- Winkerkelle (S)
- Leuchtmittel/Warnblitzleuchte (S)
- Absperrband und/oder Verkehrsleitkegel (S)
- Tragbarer Feuerlöscher (S)
- Erste Hilfe Koffer/Rucksack (M)
- Besen (A)
- Schaufel (A)
- Ölbindemittel (A)
- Ölauffangwanne (A)
- Bogensäge (H)
- Motorsäge (H)
- Sapine (H)
- Feuerwehraxt (H)
- Glassäge (M)
- Federkörner (M)
- Force-Werkzeug (M)
- Gurtschneider / Arbeitsmesser (M)
- Einweghandschuhe (M)
- Tragetuch (M)
- Weitere Gegenstände sind ebenfalls vorhanden

Weitere Ausrüstungsgegenstände, die keiner der vorgesehenen Kategorien zugewiesen werden können, werden ebenfalls bereitgestellt. Diese haben am Feld 1 (Geräteablage) zu bleiben.

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter und zieht 8 Karten (auf den Karten befinden sich die Namen der angeführten Gegenstände), tritt im Arbeitsbereich an und beginnt nach dem Kommando des Hauptbewerters „**Zur Übung fertig**“, die Teile/Geräte in die Sortierfelder 2 bis 5, entsprechend der Einteilung abzulegen:

Aufgabenfeld:



Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, tritt einen Meter vor dem Arbeitsbereich an und beginnt nach dem Kommando des Hauptbewerters „**Zur Übung fertig**“, die Teile/Geräte in die Sortierfelder 2 bis 5, entsprechend der Einteilung abzulegen:

- |                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Feld 2 Geräte für Holzarbeiten        | (H) |
| Feld 3 Geräte für Aufräumungsarbeiten | (A) |
| Feld 4 Geräte für die Absicherung     | (S) |
| Feld 5 Geräte für die Menschenrettung | (M) |

Der Bewerter stellt zu den auf den Karten angegebenen Ausrüstungsgegenstände Fragen, die vom Bewerber zu beantworten sind.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:** **2 Minuten**  
**Vorgabepunkteanzahl:** **8 Punkte**  
**Mindestpunkteanzahl:** **5 Punkte**

Die Übung ist beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber seine Ausgangsstellung wieder erreicht hat und dem Hauptbewerter ein Handzeichen (durch Heben der Hand) gibt.

**Bewertung:**

- Nicht oder falsch zugeordnete Teile/Geräte: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung (pro angefangener Minute): 1 Fehlerpunkt

## 7.5. Technischer Einsatz - Übung II

### 7.5.1. Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet

Die Einsatzfahrzeuge sowie das Unfallfahrzeug werden bereitgestellt. Die zur Verfügung gestellten Gerätschaften liegen beim Einsatzfahrzeug:

- 2 Stk. Warnweste
- 3 Stk. Feuerwehrfaltsignale
- 2 Stk. Winkerkelle/Anhalte Stab
- 2 Stk. Warnblinkleuchte
- 5 Stk. Verkehrsleitkegel
- 1 Stk. Tragbarer Feuerlöscher

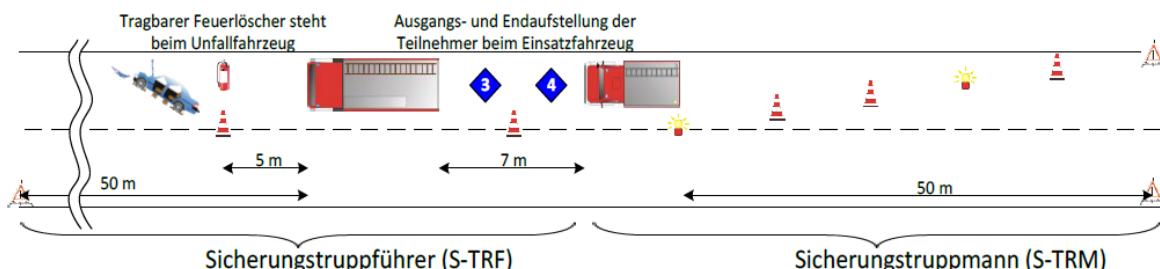
Die Aufgabe ist durch zwei Bewerber zu erfüllen. Der Sicherungstrupp (S-TRF bzw. S-TRM) erhält fest zugeteilte Arbeiten. Die Posten werden gelöst. Die Bewertung erfolgt für jeden getrennt.

S-TRF: Alle Absicherungsmaßnahmen beginnen mit dem hinteren Einsatzfahrzeug in Richtung Unfallstelle bzw. Gegenfahrbahn. Somit: Zwei Verkehrsleitkegel und das Warnzeichen Feuerwehr für den Gegenverkehr, sowie den tragbaren Feuerlöscher und eine Winkerkelle.

S-TRM: Alle Absicherungsmaßnahmen ab dem zweiten Einsatzfahrzeug entgegen der Fahrtrichtung. Somit: Drei Verkehrsleitkegel, zwei Warnzeichen Feuerwehr, zwei Warnblinkleuchten und eine Winkerkelle.

Die Bewerber melden sich beim Hauptbewerter und beginnen dann auf das Kommando „Zur Übung fertig“ mit der Übung. Beide Bewerber ziehen die Warnweste an und führen erst dann mittels der bereitgestellten Geräte die Absicherung einer Schadensstelle im Ortsgebiet mit einem Abstand von ca. 50 Meter durch (siehe Abbildungen). Das Queren der Fahrbahn muss auf kürzestem Weg (rechtwinkelig) auf Höhe des Aufstellungsortes der Warnzeichen erfolgen. Weiters wird der Brandschutz (mittels tragbarem Feuerlöscher) aufgebaut. Abschließend nimmt der S-TRF die Winkerkelle auf. Wenn der Trupp mit den Aufgaben fertig ist, nimmt er die Ausgangsposition zwischen den Einsatzfahrzeugen ein. Dann hebt der S-TRF die Hand und meldet an den Hauptbewerter „Absicherung aufgebaut“.

Absicherung:



Ausrüstungsgegenstände:



Nicht eingeschaltete Warnlampen, falsche Aufstellung der Feuerwehr-Faltsignale, Warnlampen und tragbarer Feuerlöscher, sowie fehlende Winkerkelle/Anhalte Stab und Verkehrsleitkegel werden je Fall als falsches Arbeiten bewertet.

Für nicht Anziehen der Warnweste vor Beginn der Absicherung sowie Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung: 4 Minuten**

**Vorgabepunkteanzahl: 10 Punkte**

**Mindestpunkteanzahl: 6 Punkte**

Die Übung ist beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn beide Bewerber ihre Ausgangsstellung wieder erreicht haben, und der S-TRF dem Hauptbewerter ein Handzeichen (durch Heben der Hand) gibt und meldet: „Absicherung aufgebaut!“

#### **Bewertung:**

- Nicht Anziehen der Warnweste vor Beginn der Absicherung: 4 Fehlerpunkte
- Falsches Arbeiten: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung: (pro angefangener Minute) 1 Fehlerpunkt

## **7.6. Erste Hilfe Übungen und Aufgaben**

Durchführung der stabilen Seitenlage/Mündliche Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen/Anlegen eines Druckverbandes

**Nicht vergessen!**

**„Erste Hilfe – Einmalhandschuhe/Infektionshandschuhe tragen!“**

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter und nach dem Kommando „Zur Übung fertig“ beginnt der Bewerber mit den Übungen: „Durchführung der stabilen Seitenlage, Mündliche Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und Anlegen eines Druckverbandes“.

Bei der Durchführung sind die gesetzten bzw. zu setzenden Maßnahmen durch den jeweiligen Bewerber zu erklären!

Die Reihenfolge der durchzuführenden Übungen und Aufgaben bleibt dem Bewerber überlassen.

### **7.6.1. Teil 1: Durchführen und Erklären der stabilen Seitenlage**



Bereitgestellte Materialien:

- Einmalhandschuhe/Infektionshandschuhe
- Zwei Decken

## **7.6.2. Teil 2: Erklärung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen**

Mündliche Erklärung in der richtigen Reihenfolge!

# ERSTE HILFE

[www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)

**Wenn ein Notfall passiert ...**

Leisten Sie ERSTE HILFE!	auf Sicherheit achten	144 anrufen
		 <b>144</b>

**Wenn ein Mensch reagiert ...**

Nutzen Sie Ihren Hausverstand!	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ für frische Luft sorgen</li><li>▶ angenehm lagern</li></ul> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ zudecken und betreuen</li><li>▶ bei Blutung draufdrücken</li></ul> 
--------------------------------------	--	--

**Wenn ein Mensch nicht reagiert ...**

Handeln Sie!	 Atmet ▶ zur Seite drehen	 Atmet nicht ▶ schnell und kräftig drücken
--------------	--	--

**Wenn ein Notfall passiert: „Erste Hilfe leisten!“  
Auf Sicherheit achten, 144 anrufen.**

**Wenn ein Mensch reagiert: „Hausverstand nutzen!“  
Für frische Luft sorgen, angenehm lagern, zudecken und betreuen,  
bei Blutung draufdrücken.**

**Wenn ein Mensch nicht reagiert: „Handeln!“  
Atmet - zur Seite drehen,  
Atmet nicht - schnell und kräftig drücken.**

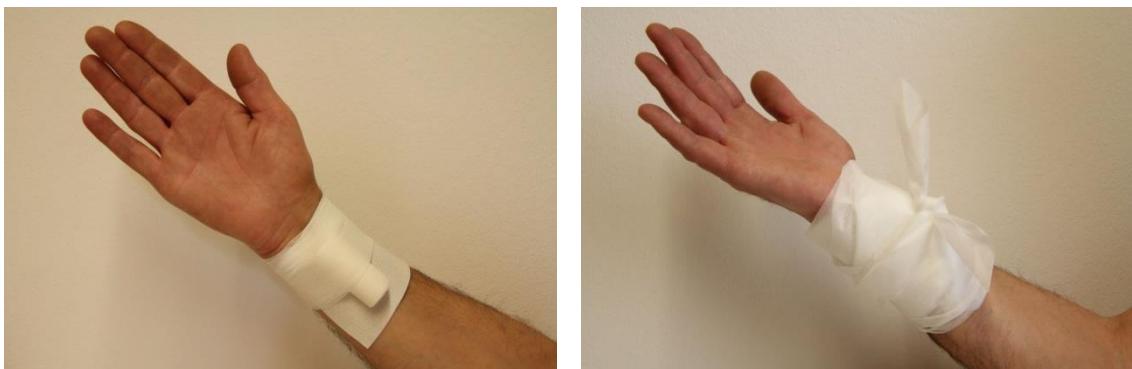
### **7.6.3. Teil 3: Anlegen eines Druckverbandes**

Die verletzte Person niedersetzen oder niederlegen lassen und den Druckverband mittels bereitgestellten Materialien anlegen.

Fingerdruck



Druckverband



Bereitgestellte Materialien:

- Einmalhandschuhe/Infektionshandschuhe
- keimfreie Wundauflage
- Druckkörper (Mullbinde)
- Fixierung (Mullbinde, Dreiecktuch)

Für nicht oder falsch durchgeführte Anwendungen sowie Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:**

**6 Minuten**

**Vorgabepunkteanzahl:**

**18 Punkte**

**Mindestpunkteanzahl:**

**11 Punkte**

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber das Kommando „Übung beendet!“ gibt.

### **Bewertung:**

- Nicht oder falsch durchgeführte Anwendungen: je Übungsteil 4 Fehlerpunkte
- Fehlende Einmalhandschuhe/Infektionshandschuhe 2 Fehlerpunkte
- Sollzeitüberschreitung (pro angefangener Minute): 1 Fehlerpunkt

**Bei den einzelnen Übungen sind folgende Kriterien zu erfüllen und für die Fehlerpunkte zu beachten:**

### **Stabile Seitenlage: (Durchführung und Erklärung)**

- korrekte Ausführung der Endposition Seitenlage (ein Knie gebeugt, Arm im rechten Winkel)
- Kopf überstreckt
- mit Decke oder Alufolie zugedeckt
- regelmäßige Überprüfung der Atmung des Patienten (jede Minute)

### **Lebensrettende Sofortmaßnahmen: (Erklärung)**

- Annäherung, Ansprechen, Anfassen (Bewusstseinskontrolle)
- Hilfe rufen (lassen) Notruf absetzen (144 Rettung)
- Kopf überstrecken, Hand (Stirn bzw. Kinn), Atmung: sehen, hören, fühlen mind. 10 Sek.
- Herzdruckmassage – Beatmung (30/2)

### **Druckverband anlegen: (Durchführung und Erklärung)**

- Patienten hinsetzen, Arm hochhalten, Fingerdruck auf Wunde (durch Patienten)
- Hilfe rufen (lassen) Notruf absetzen (144 Rettung)
- Wundauflage, Druckkörper (Mullbinde), Fixierung mit Mullbinde oder mit Dreiektuch (Krawatte)
- Patient beobachten: Schock, weiterer Blutaustritt, zudecken bzw. warm halten

## 7.7. Planspiele "Die Gruppe im Einsatz"

Zuordnung der einzelnen Gruppenmitglieder auf einem Planspiel.

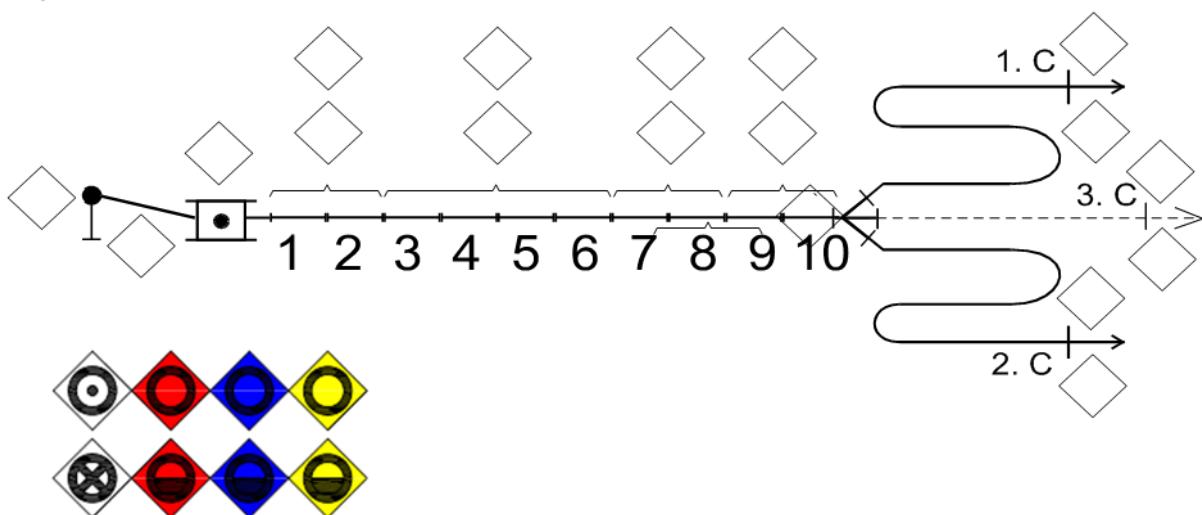
Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter und nach dem Kommando: „**Zur Übung fertig**“ beginnt der Bewerber mit der Zuordnung der Gruppenmitglieder auf den Planspielen.



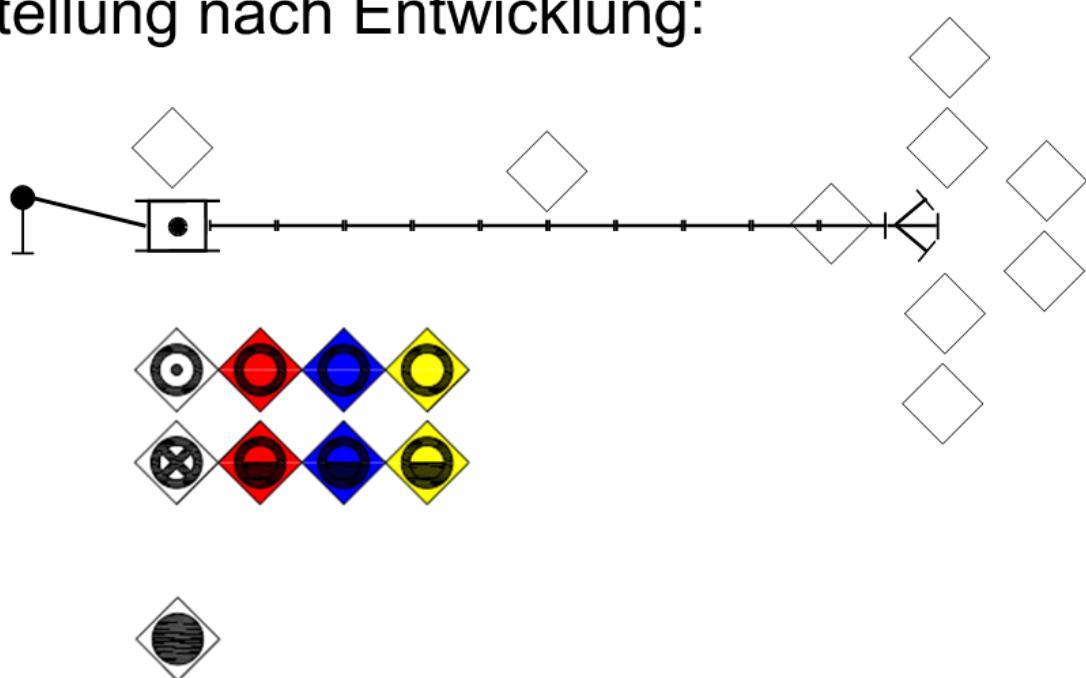
Planspiele Vorlagen:

Die Lösungen für die Planspiele sind auf dem Falter „Die Löschgruppe“ ersichtlich!

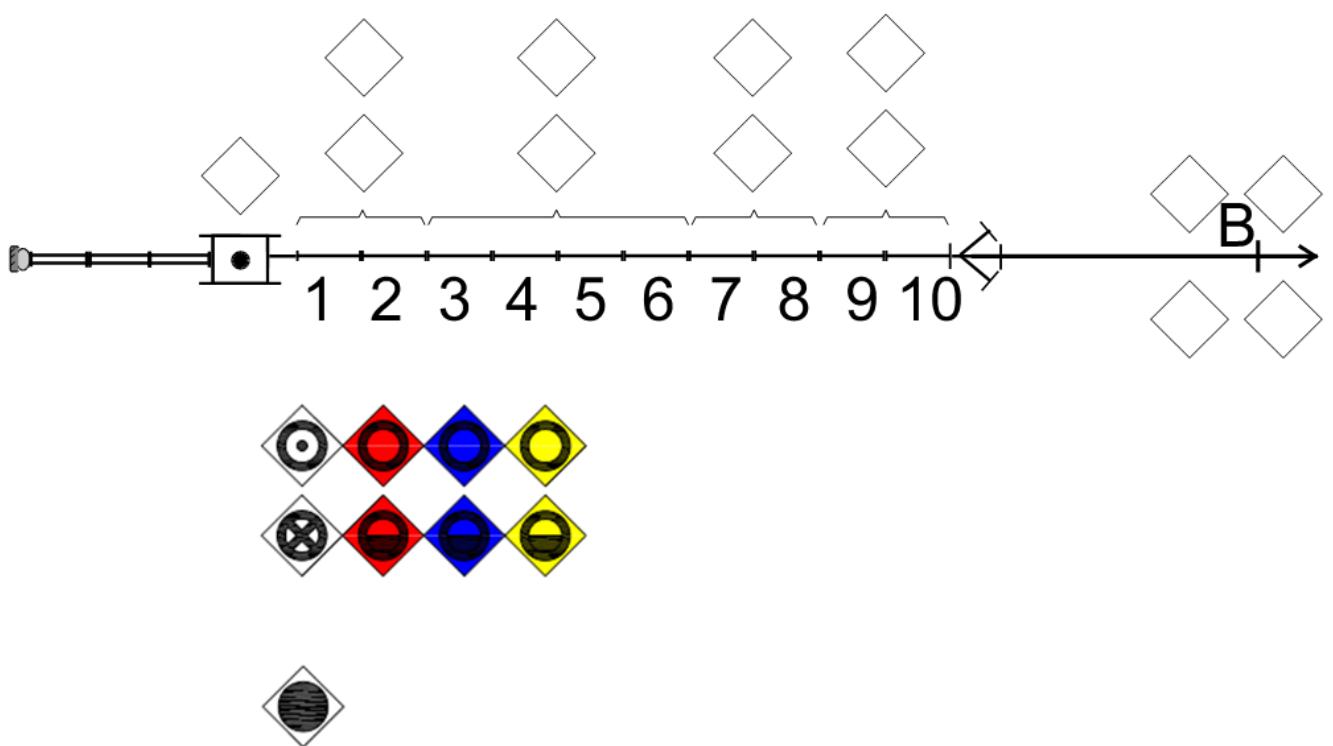
Hydrant mit TS; C-Rohr:



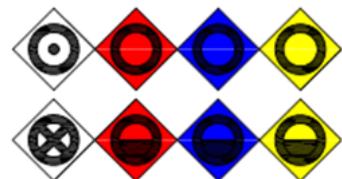
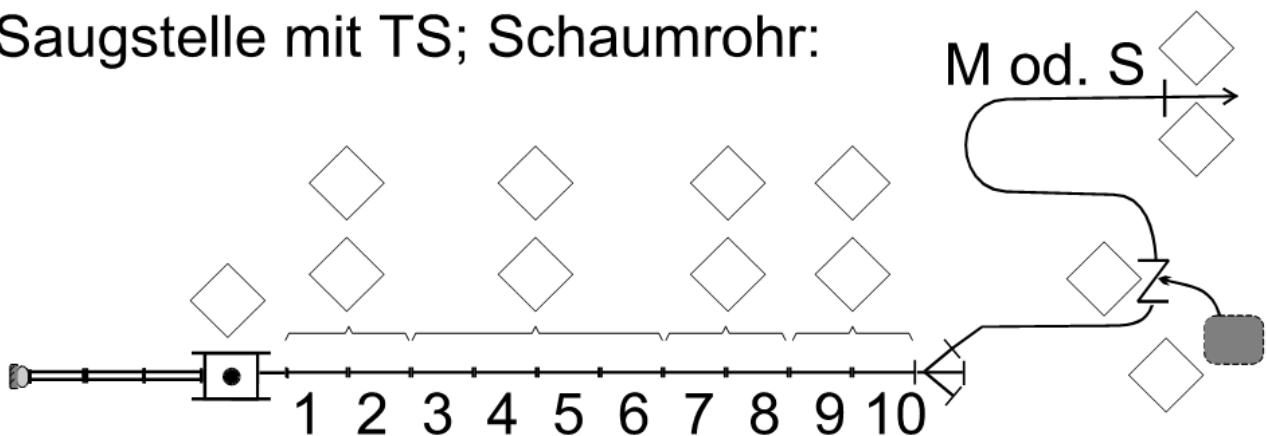
## Aufstellung nach Entwicklung:



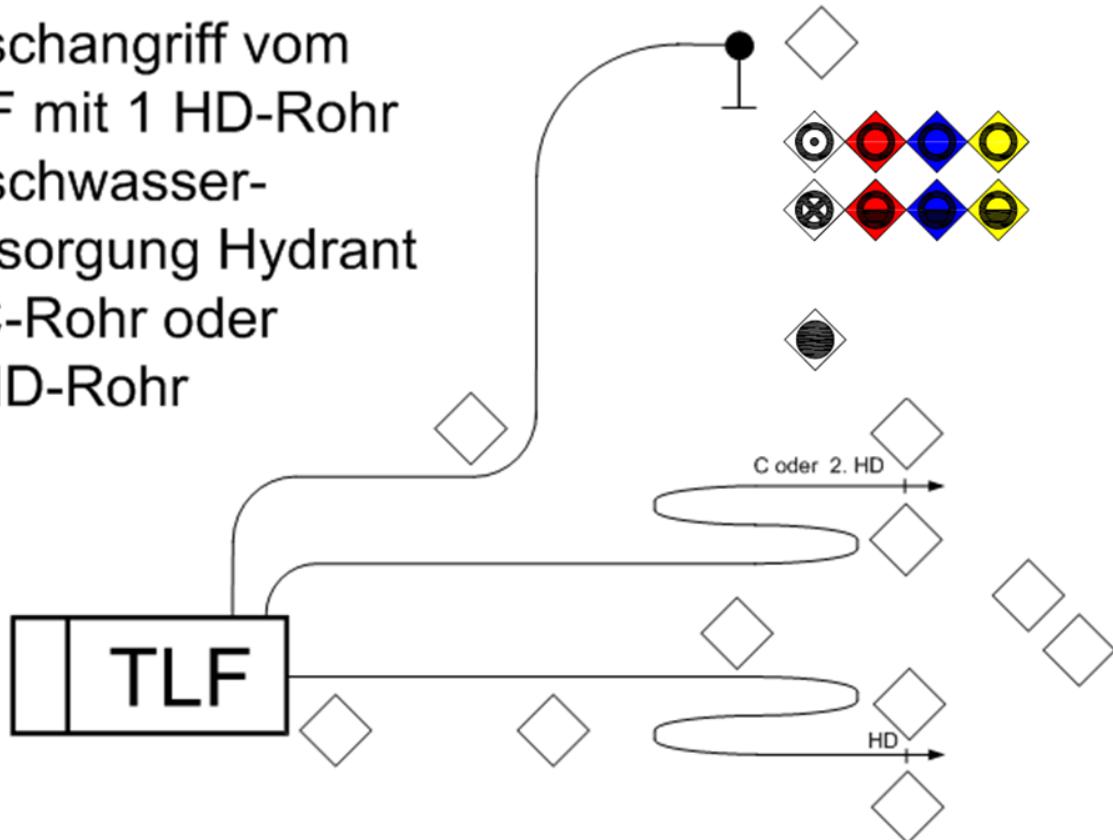
## Saugstelle mit TS; B- Rohr:



Saugstelle mit TS; Schaumrohr:



Löschangriff vom  
TLF mit 1 HD-Rohr  
Löschwasser-  
versorgung Hydrant  
1.C-Rohr oder  
2.HD-Rohr



## „Musterbeispiel“

Technischer Einsatz:

Deine Feuerwehr wird zu einem Verkehrsunfall gerufen. Die Einsatzkräfte rücken mit einem Kommandofahrzeug, einem Rüstfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug 2000 aus, die in kurzen Abständen am Unfallort eintreffen. Zur selben Zeit erreicht die Rettung mit 2 Fahrzeugen den Einsatzort.

Der Einsatzleiter stellt am Unfallort fest:

Auf einem abgestellten, unbeleuchteten LKW, der zur Hälfte in die Fahrbahn ragt, ist ein PKW aufgefahren. Der Lenker und der Beifahrer des PKWs sind im Fahrzeug eingeklemmt. Beide Türen des zweitürigen PKWs lassen sich nicht öffnen. Außerdem ist der rechte Fuß des Lenkers zwischen den Pedalen eingeklemmt. Es läuft etwas Treibstoff aus. Der Tank des PKWs befindet sich auf der Heckseite.

Im nachstehenden Einsatzablauf sind die fehlenden Maßnahmen, die unten angeführt und mit Ziffern versehen sind, in der jeweils richtigen Reihenfolge (Ziffer) einzusetzen:

Beispieltest:

*Der FW-Einsatzleiter erkundet nach der Ankunft am Einsatzort die Lage, lässt zusätzlich sofort den \_\_\_\_\_ absperren und spricht sich mit dem Rettungs-Personal ab. Die Erkundung ergibt: Beide Insassen sind im Fahrzeug eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt. Das rechte Bein des Lenkers ist zusätzlich zwischen den Pedalen eingeklemmt. Etwas Treibstoff läuft aus dem PKW aus. Als nächsten Schritt ordnet der Einsatzleiter an, einen \_\_\_\_\_ beim verunfallten PKW aufzubauen. Zeitgleich beauftragt er den Gruppenkommandanten vom RF, das hydraulische Rettungsgerät bereitzustellen. Nachdem der Rettungstrupp das Gerät in Stellung gebracht hat, gelingt es mittels \_\_\_\_\_ die verkeilte Beifahrertüre zu öffnen. Der verletzte Beifahrer wird mit Hilfe der Rettungssanitäter aus dem Fahrzeug befreit und auf die bereitgestellte \_\_\_\_\_ gelegt. Durch Einsetzen einer Schlaufe werden die \_\_\_\_\_ auseinandergezogen und so der rechte Fuß des eingeklemmten Fahrzeuglenkers befreit. Anschließend wird der Lenker über die Beifahrerseite aus dem Fahrzeug gehoben und auf die Trage gelegt. Im Anschluss an die Absicherungs- und Rettungsmaßnahmen wird der beschädigte PKW von der Straße entfernt und der ausgelaufene Treibstoff mit \_\_\_\_\_ gebunden.*

Es ist jeweils nur ein Textblock richtig.

- (1) Pedale / Hupe / Sitzbank
- (2) Rettungsgerät / Schaufel / Wagenheber
- (3) Mehrfach-Brandschutz / Leiter / Getränkespender
- (4) Unfallort / Straßengraben / Kanaldeckel
- (5) Krankentrage / Leintuch /
- (6) Bindemittel / Streusalz / Benzin

Für nicht oder falsche Zuordnung der Gruppenmitglieder sowie Zeitüberschreitung werden gemäß Wertungsblatt Fehlerpunkte vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:** **10 Minuten**  
**Vorgabepunkteanzahl:** **70 Punkte**  
**Mindestpunkteanzahl:** **36 Punkte**

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber das Kommando „Übung beendet!“ gibt.

**Bewertung:**

- Nicht oder falsche Zuordnung der Gruppenmitglieder: pro Feld 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung: (pro angefangener Minute) 1 Fehlerpunkt.

## **7.8. Theoretische Prüfung**

Aus dem vierzig Fragen umfassenden Katalog sind Fragen zu ziehen und zu beantworten.

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter und zieht 10 Fragen. Nach dem Kommando „**Zur Übung fertig!**“, beginnt der Bewerber mit der Beantwortung der Fragen und es beginnt die Zeitnehmung.



Für nicht oder falsche Beantwortung sowie Zeitüberschreitung werden Fehlerpunkte gemäß Wertungsblatt vergeben.

**Vorgegebene Sollzeit für die Übung:**

**3 Minuten**

**Vorgabepunkteanzahl:**

**10 Punkte**

**Mindestpunkteanzahl:**

**6 Punkte**

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Bewerber das Kommando „**Übung beendet!**“ gibt.

**Bewertung:**

- Nicht oder falsche Beantwortung der Frage: Je Fall 1 Fehlerpunkt
- Sollzeitüberschreitung (pro angefangener Minute): 1 Fehlerpunkt.

## **7.8.1. Fragenkatalog**

**01.** Was darfst du nicht mit Wasser löschen?  
*Brennendes Öl, Metall, Rauchfangbrände*

**02.** Welche Hauptlöschwirkung nützt man bei Glutbränden?  
*Kühlen*

**03.** Was heißt Löschen?  
*Die Voraussetzung für die Verbrennung ändern*

**04.** Ab welcher Temperatur entwickeln brennbare Flüssigkeiten brennbare Dämpfe?  
*Ab dem Flammpunkt*

**05.** Bei welchem Ausgang am Verteiler wird die erste Löschleitung angeschlossen?  
*Beim linken Ausgang des Verteilers*

**06.** Was ist am Einsatzende nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus zu tun?  
*Einsatzbereitschaft herstellen*

**07.** Nenne die Aufgaben des Sicherungstrupps  
*Sichert die Einsatzstelle (Verkehrsabsicherung, mehrfacher Brandschutz) und sichert die Einsatzkräfte*

**08.** Wer ist bei der Anfahrt für die Mannschaft verantwortlich  
*Der Fahrer*

**09.** Welche Aufgaben hat der Melder in einer Löschgruppe?  
*Zuständig für die Befehls- und Nachrichtenübermittlung*

**10.** Was ist beim Retten von Personen aus einem Stromkreis zu tun?  
*Isolierten Standort wählen, Strom ausschalten (lassen), Erste Hilfe leisten*

**11.** Wo werden C-Druckschlüsse vorwiegend verwendet?  
*Löschangriff/Angriffsleitung*

**12.** Wie werden die Schläuche bei der Feuerwehr grundsätzlich eingeteilt?  
*Druck- und Saugschläuche*

**13.** Wie nennt man das gebräuchliche Kupplungssystem?  
*Storz-Kupplung*

**14.** In welchen drei Gruppen werden Kupplungen eingeteilt?  
*In Schlauch-, Fest- und Blindkupplungen*

**15.** Wofür wird die Kübelspritze verwendet?  
*Löschen von Kleinbränden und Entstehungsbränden*

**16.** Warum muss man bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzbekleidung tragen?

*Zum persönlichen Schutz vor allgemeinen Gefahren an der Einsatzstelle*

**17.** Für welchen Zweck werden B-Druckschläuche vornehmlich verwendet?  
*Wasserförderung (Transport)*

**18.** Was ist zur Inbetriebnahme eines Überflurhydranten erforderlich?  
*Überflurhydrantenschlüssel*

**19.** Welche Übergangsstücke werden bei der Feuerwehr verwendet?  
*A125/A, A/B, B/C, C/D*

**20.** Wozu dient ein Schlauchhalter?  
*Zum Befestigen von gefüllten Druckschläuchen, zur Zugentlastung von Schlauchleitungen*

**21.** Warum sollen absperrbare Strahlrohre verwendet werden?  
*Um den Löscheinsatz kurzzeitig unterbrechen zu können*

**22.** Wann musst du eine zusätzliche Schutzausrüstung tragen?  
*Bei großer Hitze, gefährlichen Stoffen oder Strahlenschutzeinsätzen*

**23.** Wie kann man die Voraussetzung Sauerstoff beim Löschen beeinflussen?  
*Durch Verdrängen und Abdecken*

**24.** Wann soll der Sprühstrahl eingesetzt werden?  
*Möglichst immer beim Innenangriff*

**25.** Wie viele Personen sind zum Betreiben eines B-Strahlrohrs ohne Stützkrümmer notwendig?  
*Vier*

**26.** Wie lautet der Merksatz zum „Technischen Einsatz“?  
*Sichere grundsätzlich immer zuerst die Einsatzstelle ab und kümmere dich anschließend um Personen*

**27.** Womit sind kleinere Mengen von ausgelaufenem Treibstoff abzudecken?  
*Mit Ölbindemittel*

**28.** Wer errichtet eine Saugleitung?  
*der Maschinist, Wassertrupp, Schlauchtrupp*

**29.** Wer leitet bei einem Feuerwehreinsatz sämtliche Einsatzkräfte?  
*Feuerwehreinsatzleiter*

**30.** Wie kannst du Menschen mit Angstreaktionen helfen?  
*Durch Information und Betreuung*

**31.** Nenne die Gliederung der Gruppe im Löscheinsatz

*Gruppenkommandant (GRKDT)*

*Melder (ME)*

*Maschinist (MA)*

*Angriffstruppführer (ATF - rot)*

*Angriffstruppmann (ATM - rot)*

*Wassertruppführer (WTF - blau)*

*Wassertruppmann (WTM - blau)*

*Schlauchtruppführer (STF - gelb)*

*Schlauchtruppmann (STM - gelb)*

**32.** Nenne die Gliederung der Gruppe im technischen Einsatz

*Gruppenkommandant (GRKDT)*

*Melder (ME)*

*Maschinist (MA)*

*Rettungstruppführer (RTF - rot)*

*Rettungstruppmann (RTM - rot)*

*Sicherungstruppführer (SiTF - blau)*

*Sicherungstruppmann (SiTM - blau)*

*Gerätetruppführer (GTF - gelb)*

*Gerätetruppmann (GTM - gelb)*

**33.** Wie gliedert sich die Gruppe im technischen Einsatz?

*Gruppenkdt, Melder, Maschinist, Rettungs-, Sicherungs- und Gerätetrupp*

**34.** Nenne die Aufgaben des Wassertrupps bei der Tanklöschgruppe?

*Versorgt die Pumpe mit Wasser, nimmt die zweite Löschleitung vor*

**35.** Welche Wirkung können Atemgifte haben?

*erstickend, reizend, ätzend, giftig*

**36.** Wie werden bewusstlose Personen gelagert?

*Stabile Seitenlage*

**37.** Wozu dient die Winkerkelle?

*Dient zur Verkehrsregelung*

**38.** Wie weit muss man auf Freilandstraßen absichern?

*150 m – 250 m*

**39.** Wo muss man – außer bei Verkehrsunfällen – noch absichern?

*Bei allen Tätigkeiten auf Verkehrsflächen und bei sonstigen Gefahren nach der 4A1C4E Regel*

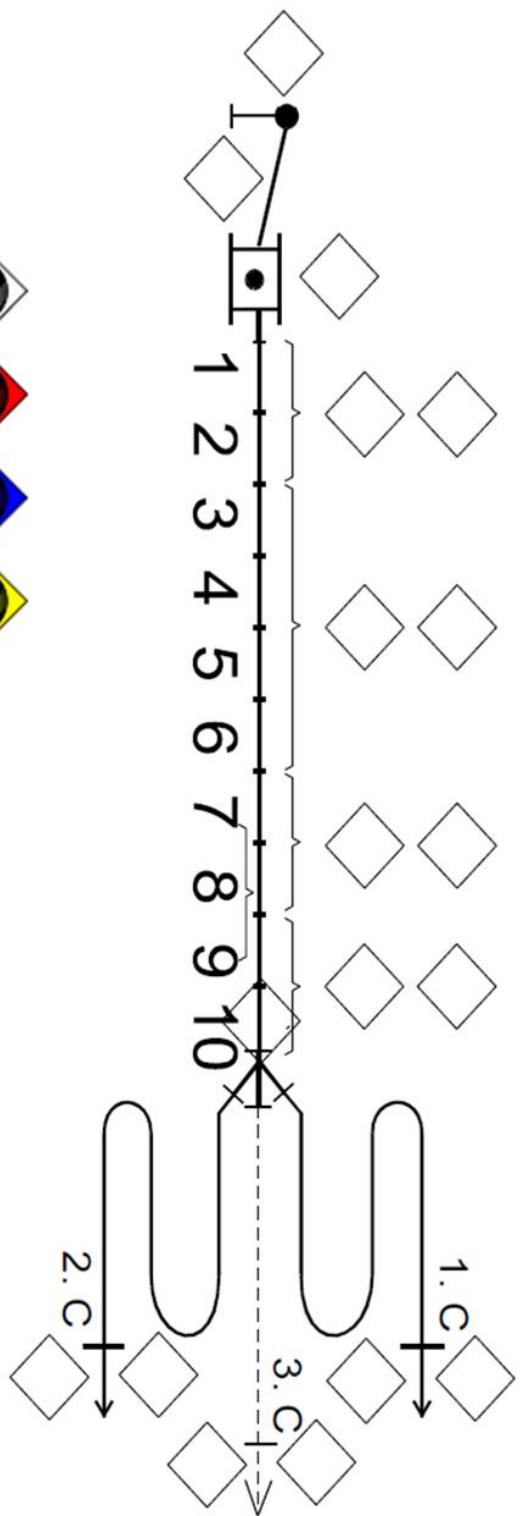
**40.** Wodurch kann man Unfälle mit Einsatzgeräten vermeiden?

*Durch richtige Bedienung, Handhabung und durch Einschulung*

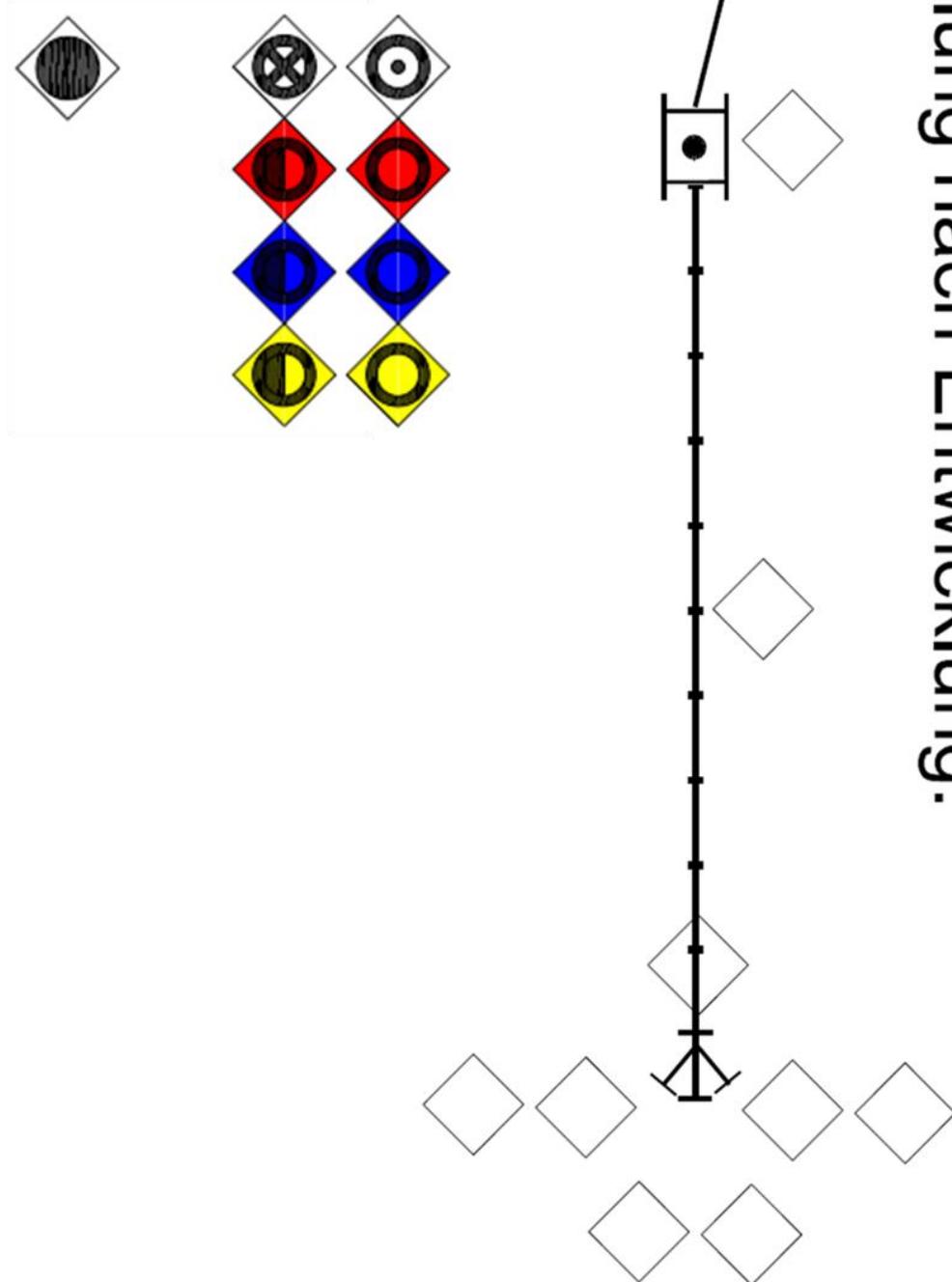
# Kopiervorlagen

- Planspiele
- Lückentext
- Wertungsblätter

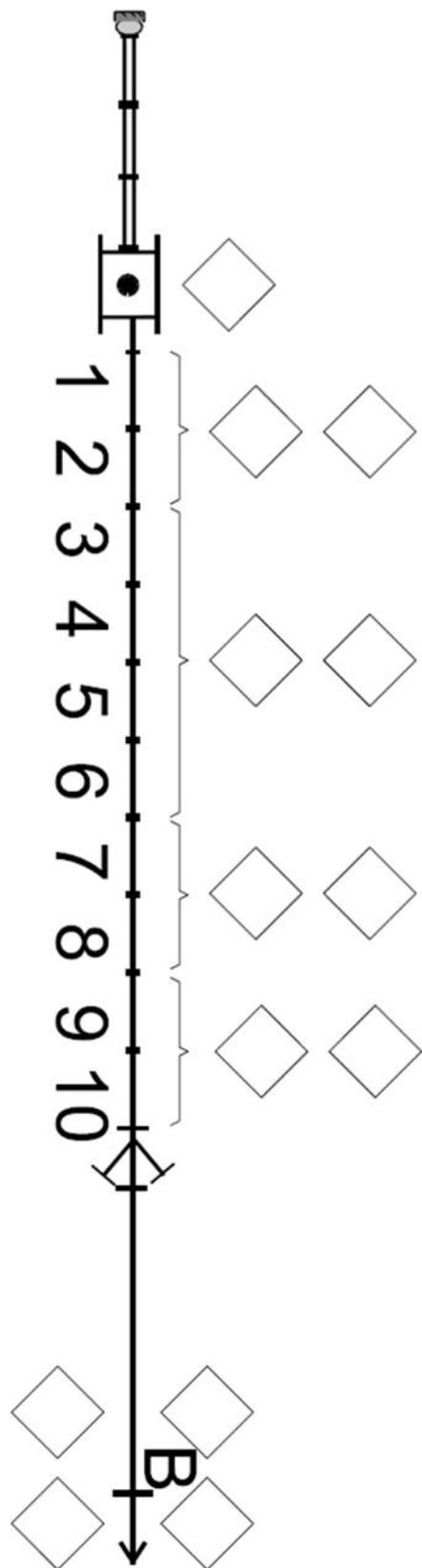
## Hydrant mit TS; C-Rohr:



# Aufstellung nach Entwicklung:

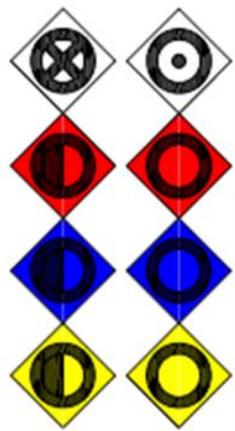
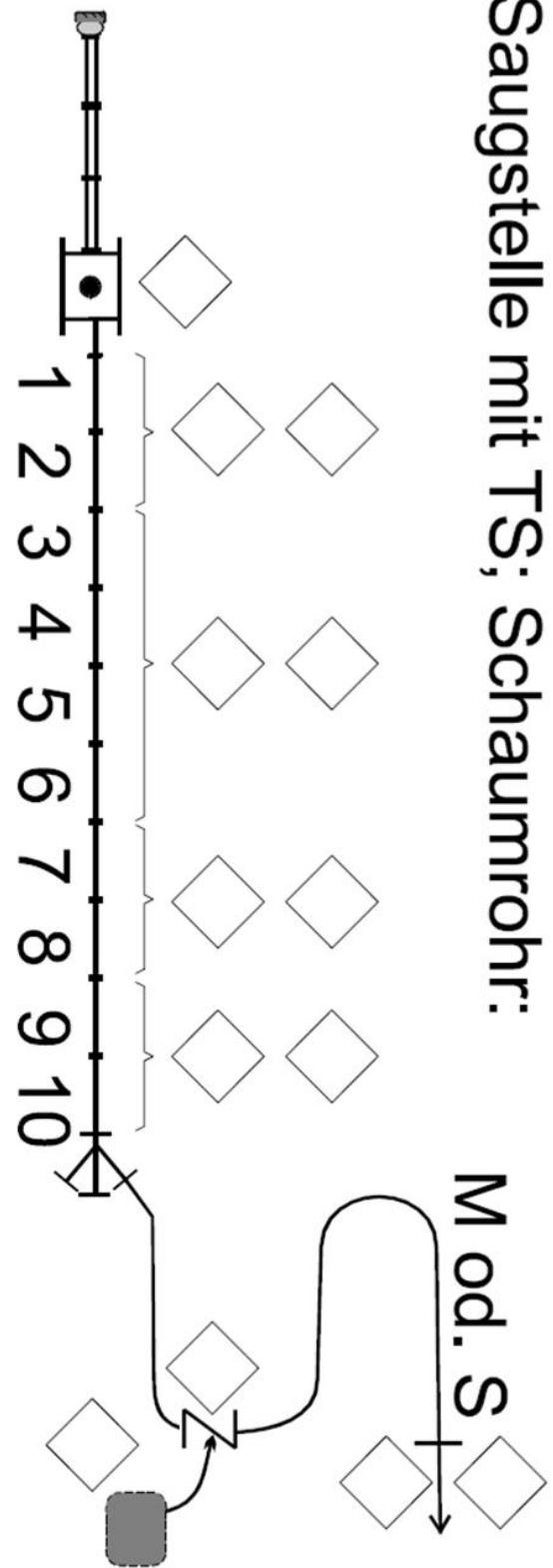


Saugstelle mit TS; B- Rohr:

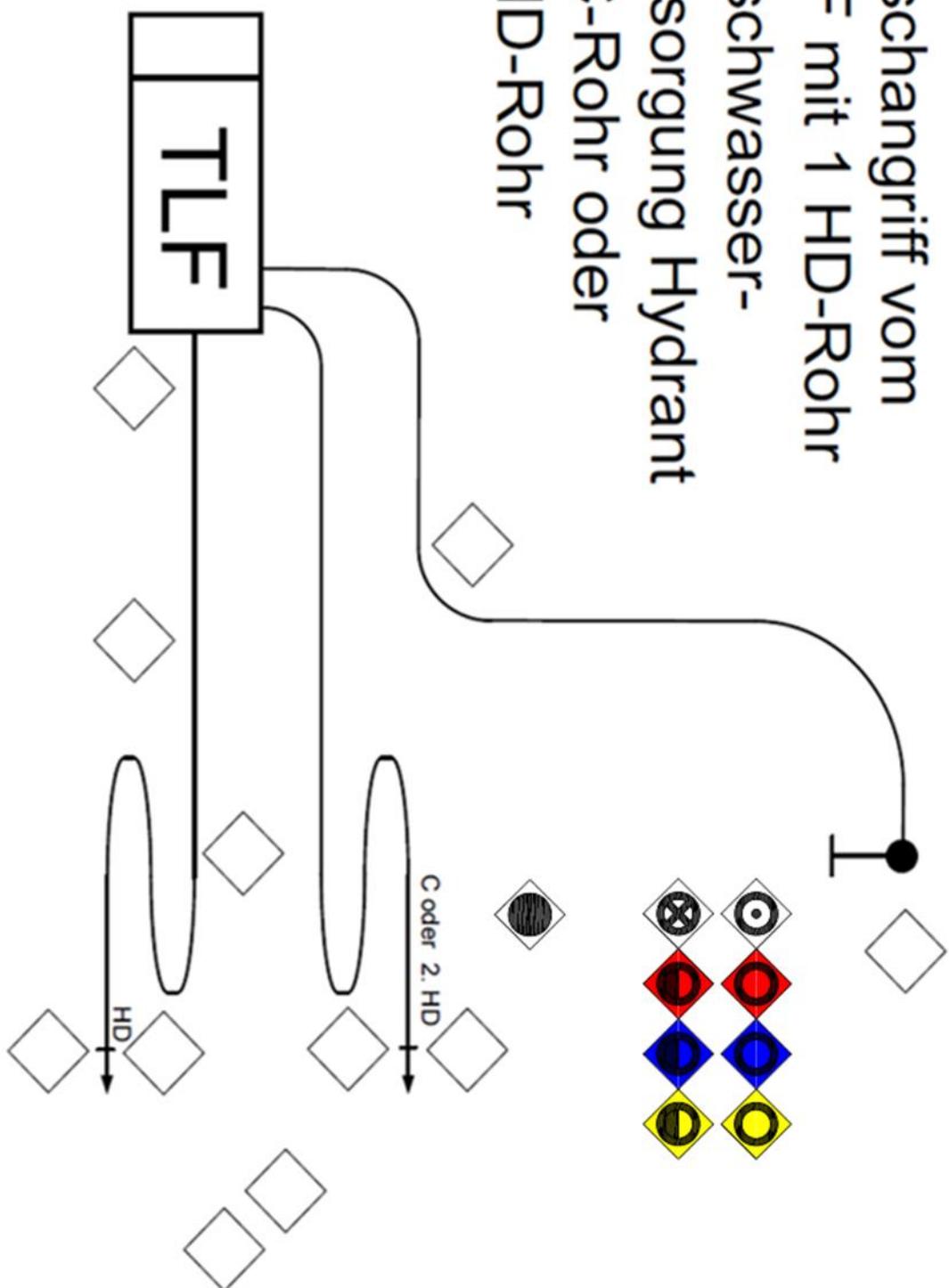


## Saugstelle mit TS; Schaumrohr:

Mod. S



Löschangriff vom  
TLF mit 1 HD-Rohr  
Löschwasser-  
versorgung Hydrant  
1.C-Rohr oder  
2.HD-Rohr



Technischer Einsatz:

### **„Musterbeispiel“**

Deine Feuerwehr wird zu einem Verkehrsunfall gerufen. Die Einsatzkräfte rücken mit einem Kommandofahrzeug, einem Rüstfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug 2000 aus, die in kurzen Abständen am Unfallort eintreffen. Zur selben Zeit erreicht die Rettung mit 2 Fahrzeugen den Einsatzort.

Der Einsatzleiter stellt am Unfallort fest:

Auf einem abgestellten, unbeleuchteten LKW, der zur Hälfte in die Fahrbahn ragt, ist ein PKW aufgefahren. Der Lenker und der Beifahrer des PKWs sind im Fahrzeug eingeklemmt. Beide Türen des zweitürigen PKWs lassen sich nicht öffnen. Außerdem ist der rechte Fuß des Lenkers zwischen den Pedalen eingeklemmt. Es läuft etwas Treibstoff aus. Der Tank des PKWs befindet sich auf der Heckseite.

Im nachstehenden Einsatzablauf sind die fehlenden Maßnahmen, die unten angeführt und mit Ziffern versehen sind, in der jeweils richtigen Reihenfolge (Ziffer) einzusetzen:

*Der FW-Einsatzleiter erkundet nach der Ankunft am Einsatzort die Lage, lässt zusätzlich sofort den \_\_\_\_\_ absperren und spricht sich mit dem Rettungs-Personal ab. Die Erkundung ergibt: Beide Insassen sind im Fahrzeug eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt. Das rechte Bein des Lenkers ist zusätzlich zwischen den Pedalen eingeklemmt. Etwas Treibstoff läuft aus dem PKW aus. Als nächsten Schritt ordnet der Einsatzleiter an, einen \_\_\_\_\_ beim verunfallten PKW aufzubauen. Zeitgleich beauftragt er den Gruppenkommandanten vom RF, das hydraulische Rettungsgerät bereitzustellen. Nachdem der Rettungstrupp das Gerät in Stellung gebracht hat, gelingt es mittels \_\_\_\_\_ die verkeilte Beifahrertüre zu öffnen. Der verletzte Beifahrer wird mit Hilfe der Rettungssanitäter aus dem Fahrzeug befreit und auf die bereitgestellte \_\_\_\_\_ gelegt. Durch Einsetzen einer Schlaufe werden die \_\_\_\_\_ auseinandergezogen und so der rechte Fuß des eingeklemmten Fahrzeuglenkers befreit. Anschließend wird der Lenker über die Beifahrerseite aus dem Fahrzeug gehoben und auf die Trage gelegt. Im Anschluss an die Absicherungs- und Rettungsmaßnahmen wird der beschädigte PKW von der Straße entfernt und der ausgelaufene Treibstoff mit \_\_\_\_\_ gebunden.*

- (1) Pedale
- (2) Brechwerkzeug/Hydraulisches Rettungsgerät
- (3) Mehrfach-Brandschutz (Wasser-Pulver-Schaum)
- (4) Unfallort
- (5) Krankentrage
- (6) Bindemittel

**Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD****JFM Mustermann Max****Startnr.: 60**

IDENTNR: 10000000

Feuerwehr:

**Bezirk: Bgld****WERTUNGSBLATT****7.1. Brandeinsatz Übung I**

Vorgabepunkte:	8
----------------	---

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
Nicht oder falsch zugeordnet	je Fall 1		
Gesamtfehlerpunkte			

Zeitvorgabe:	2 min	00 sek
--------------	-------	--------

Benötigte Zeit:		
-----------------	--	--

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	
---------------------	-----------	--

Mindestpunkte:	5
Erreichte Punkte:	

---

Bewerter

---

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

**JFM Mustermann Max**

Startnr.: **60**

IDENTNR: 10000000      Feuerwehr:

Bezirk: Bgl

**WERTUNGSBLATT**

**7.2.1. Brändeinsatz Übung II Teil 1**

ATF/ATM:

Vorgabepunkte:	<b>20</b>
----------------	-----------

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
<b>Nicht geschlossene Kupplung</b>	je Fall 4		
<b>Nicht geöffnetes Strahlrohr</b>	1		
<b>Fehlende Schlauchreserve</b>	1		
<b>Drall im Schlauch</b>	1		
<b>Schlauch an der falschen Seite des Verteilers angeschlossen</b>	4		
<b>Schlauchträger u. -halter nicht am Mann</b>	je Fall 1		
<b>Falsches Arbeiten</b>	je Fall 1		
<b>Falsche Endaufstellung</b>	1		

Gesamtfehlerpunkte

Zeitvorgabe:	2 min	00 sek
Benötigte Zeit:		

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	<input type="text"/>
---------------------	-----------	----------------------

Mindestpunkte:	<b>11</b>
Erreichte Punkte:	<input type="text"/>

\_\_\_\_\_  
Bewerter

\_\_\_\_\_  
Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

JFM Mustermann Max

Startnr.: 60

IDENTNR: 10000000

Feuerwehr:

Bezirk: Bgld

WERTUNGSBLATT

7.2.2. Brandeinsatz Übung II Teil 2

ATF/ATM:

Vorgabepunkte:

8

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
<b>Falsches Befestigen der Leine</b>	2		
<b>Strahlrohr nicht geschlossen</b>	3		
<b>Leine nicht befestigt</b>	8		
Gesamtfehlerpunkte			<input type="text"/>

Zeitvorgabe: 2 min 00 sek

Benötigte Zeit:

Zeitüberschreitung: 1 FP /min

Mindestpunkte:	5
Erreichte Punkte:	<input type="text"/>

Bewerter

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

**JFM Mustermann Max**

Startnr.: **60**

IDENTNR: 10000000      Feuerwehr:

Bezirk: **Bgld**

**WERTUNGSBLATT**

**7.3. Brändeinsatz Übung III**

MA/WTF/WTM/STF/STM:

Vorgabepunkte:

**20**

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
Offene Kupplung	je Fall 4		
Unwirksam angelegte Leine	4		
Falsches Arbeiten	1		
Gesamtfehlerpunkte			<input type="text"/>

Zeitvorgabe:  2 min  00 sek

Benötigte Zeit:

Zeitüberschreitung:  1 FP /min

Mindestpunkte: **11**  
Erreichte Punkte:

---

Bewerter

---

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

**JFM Mustermann Max**

Startnr.: **60**

IDENTNR: 10000000      Feuerwehr:

Bezirk: **Bgld**

**WERTUNGSBLATT**

**7.4. Technischer Einsatz Übung I**

Vorgabepunkte:	<b>8</b>
----------------	----------

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
<b>Nicht oder falsch zugeordnet</b>	je Fall 1		
Gesamtfehlerpunkte			

Zeitvorgabe:	<b>2 min</b>	<b>00 sek</b>
--------------	--------------	---------------

Benötigte Zeit:		
-----------------	--	--

Zeitüberschreitung:	<b>1 FP /min</b>	
---------------------	------------------	--

Mindestpunkte:	<b>5</b>
Erreichte Punkte:	

Bewerter

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

JFM Mustermann Max

Startnr.: 60

IDENTNR: 10000000

Feuerwehr:

Bezirk: Bgld

**WERTUNGSBLATT**

**7.5. Technischer Einsatz Übung II**

Vorgabepunkte:	10
----------------	----

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
Nicht eingeschaltete Warnlampe	je Fall 1		
Falsche Aufstellung der Warnlampen	je Fall 1		
Falsche Aufstellung der FW-Faltsignale	je Fall 1		
Nicht aufgestellte Verkehrsleitkegel	je Fall 1		
Fehlende Winkerkelle / Anhaltestab	1		
Falsche Aufstellung tragb. Feuerlöscher	1		
Falsches Arbeiten	1		
Nicht Anziehen der Warnweste vor Beginn der Absicherung	4		
Gesamtfehlerpunkte			

Zeitvorgabe:	4 min	00 sek
Benötigte Zeit:		

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	
---------------------	-----------	--

Mindestpunkte:	6
Erreichte Punkte:	

Bewerter

Berechnungsausschuss

**Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD****JFM Mustermann Max****Startnr.: 60**

IDENTNR: 10000000

Feuerwehr:

Bezirk: Bgld

**WERTUNGSBLATT****7.6. Erste Hilfe**

Vorgabepunkte:	18
----------------	----

Stabile Seitenlage - Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
nicht Anlegen der Einmalhandschuhe	2		
falsche Endposition	1		
Kopf nicht überstreckt	1		
Patient nicht zugedeckt	1		
keine regelmäßige Überprüfung der Atmung	1		

Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
falsche Bewusstseinskontrolle	1		
kein Hilfe- bzw. Notruf abgesetzt	1		
Kopf nicht überstreckt	1		
fehlerhafte Atmungskontrolle	1		
falsche Herzdruckmassage - Beatmung (30/2)	1		

Anlegen eines Druckverbandes - Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
nicht Anlegen der Einmalhandschuhe	2		
keine Blutstillung (Arm hoch, Fingerdruck-Wunde)	1		
kein Hilfe- bzw. Notruf abgesetzt	1		
keine Wundauflage bzw. kein Druckkörper	1		
fehlerhafte Fixierung des Druckkörpers	1		
Patient nicht weiter beobachtet	1		

Gesamtfehlerpunkte

Zeitvorgabe:	6 min	00 sek
Benötigte Zeit:		

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	
---------------------	-----------	--

Mindestpunkte:	11
Erreichte Punkte:	

Bewerter

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

**JFM Mustermann Max**

Startnr.: **60**

IDENTNR: 10000000      Feuerwehr:

Bezirk: **Bgld**

**WERTUNGSBLATT**

**7.7. Planspiele "Die Gruppe im Einsatz"**

Vorgabepunkte:	<b>70</b>
----------------	-----------

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
<b>Nicht oder falsche Zuordnung der Felder</b>	je Fall 1		

Gesamtfehlerpunkte

Zeitvorgabe:	10 min	00 sek
--------------	--------	--------

Benötigte Zeit:		
-----------------	--	--

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	
---------------------	-----------	--

Mindestpunkte:	<b>36</b>
----------------	-----------

Erreichte Punkte:	
-------------------	--

Bewerter

Berechnungsausschuss

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

JFM Mustermann Max

Startnr.: 60

IDENTNR: 10000000

Feuerwehr:

Bezirk: Bgld

**WERTUNGSBLATT**

**7.8. Fragen**

Vorgabepunkte:	10
----------------	----

Fehler	Fehlerpunkte	Anzahl	Summe
Nicht oder falsche Beantwortung	je Fall 1		
Gesamtfehlerpunkte			

Zeitvorgabe:	3 min	00 sek
--------------	-------	--------

Benötigte Zeit:		
-----------------	--	--

Zeitüberschreitung:	1 FP /min	
---------------------	-----------	--

Mindestpunkte:	6
Erreichte Punkte:	

Bewerter

Berechnungsausschuss

### **7.8.2. Notizen:**